

NRW und Neuwahlen...

Beitrag von „Enja“ vom 23. Mai 2005 13:33

Auf einer Veranstaltung, auf der sich diverse Lehrer aus Hessen und NRW trafen, wurden die Arbeitsbedingungen verglichen. Die Hessen mussten so in etwa (ist ja je nach Lebensalter unterschiedlich) zwei Wochenstunden mehr unterrichten. Erklärten es dazu allerdings für undenkbar, etwa AGs ohne zusätzliche Bezahlung zu halten. Die Lehrer aus NRW fanden es normal, 2 AG-Stunden pro Woche mit abzuleisten.

Es ist also sehr schwierig, da wirklich Vergleiche zu ziehen.

Nach meiner Meinung sollten Schulen sowohl einen Leiter aus dem Management als auch einen Pädagogen haben. In Wirklichkeit sind die heutigen Schulleiter normalerweise beides nicht, sondern, jedenfalls am Gymnasium, Fachlehrer.

So wie ich es kenne, sind Schulleiter entweder pädagogisch orientiert und die Schule versinkt im Chaos oder begnadete Verwalter ohne viel Interesse an pädagogischen Belangen. Oder im schlimmsten Fall eben auch mal überhaupt völlig unfähig. Ausnahmen gibt es natürlich. Einen kenne ich.

In Hessen ist es tatsächlich so, dass die Eltern nicht pro-Gesamtschule sind. Abstimmung mit den Füßen sozusagen.

Grüße Enja